



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 7/9, Juli / September 2012

Nr. 423

57. Jahrgang

## Das neue Buch

über die Amerikawanderung der Burgenländer von Walter Dujmovits



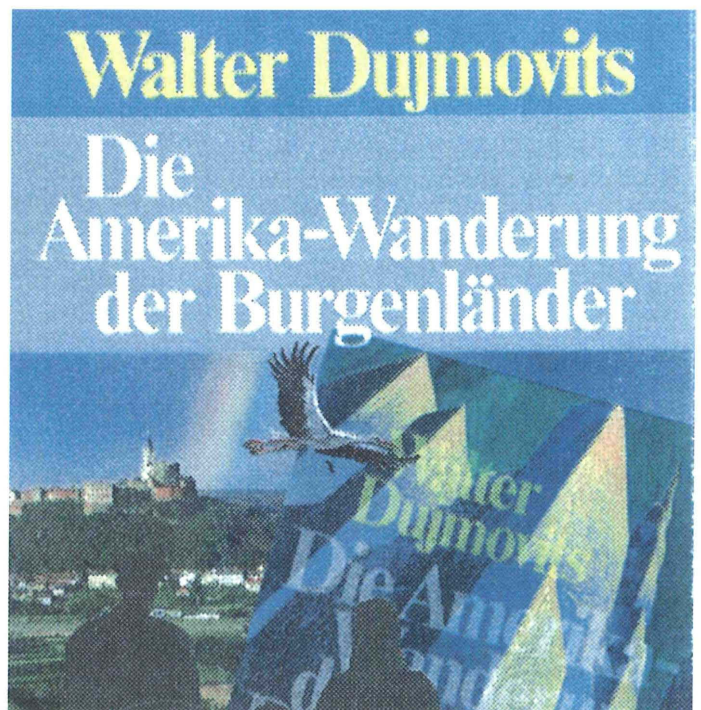
Am 21. Juni fand im Rahmen einer schönen Feier die Präsentation des neuen Buches im Sitzungssaal des Landtages in Eisenstadt statt. Landeshauptmann Hans Niessl, Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl und Landesrätin Verena Dunst haben die Präsentation vorgenommen. Klaus Gerger, Mitglied des Vorstandes der Burgenländischen Gemeinschaft und Vizepräsident von Burgenland Bunch, hat viel zur Produktion dieses Buches beigetragen. Er und Burgenland Bunch werden in Amerika das Buch in geeigneter Form und in englischer Sprache anbieten. Am Ende der Festveranstaltung im Landhaus wurde Walter Dujmovits mit einer hohen Auszeichnung und Klaus Gerger mit dem Verdienstkreuz des Burgenlandes geehrt. Im Bild: Verena Dunst, Walter Dujmovits, Hans Niessl, Klaus Gerger, Franz Steindl.

Nach 19jähriger Forschungsarbeit hat Walter Dujmovits im Jahre 1975 ein Buch über die Amerikawanderung der Burgenländer geschrieben. Dieses war in kurzer Zeit vergriffen. Wegen der Landesausstellung „...nach Amerika“ 1992 in Güssing wurde es neu aufgelegt.

In den letzten Jahren wurde das Buch überarbeitet, ergänzt und aktualisiert. Es ist eine Zusammenfassung der mehr als 50jährigen Forschungstätigkeit über die Auswanderung und über die Burgenländer in Amerika. Dieses Buch hat 305 Seiten, 82 Fotos und 8 Skizzen. Ein Ortsregister ermöglicht es, die 265 Orte, die im Buch vorkommen, rasch zu finden. Von 220 Orten ist sogar der erste Auswanderer bekannt und erwähnt, ebenso auch 29 Amerikanerkreuze, die die Auswanderer in ihren Heimatdörfern errichten ließen. Das Buch ist das umfangreichste Werk, das bisher über die Auswanderung erschienen ist.

Einige dieser Bücher hat die burgenländische Delegation, die im März Amerika besucht hat, bereits mitgenommen. In Northampton (Pennsylvania), dem Kerngebiet burgenländischer Einwanderung, wurde dem Landeshauptmann Hans Niessl das erste Exemplar übergeben. Auch Bobby Strauch, der das Buch auf Englisch übersetzen wird, und Klaus Gerger von Burgenland Bunch gehörten zu den ersten Besitzern. Einige Tage später wurden die nächsten Exemplare den drei Präsidenten der Burgenländer-Vereine in New York übergeben: Frank Zach, Peter Drauch, Erwin Neubauer. Nach der Rückkehr aus Amerika wurde das Buch noch einmal überarbeitet und den Buchhandlungen angeboten. Die Nachfrage ist erfreulicherweise sehr groß. Wir hoffen, dass das Buch auch in Amerika gut angenommen und zur Festigung der Heimatverbundenheit unserer Landsleute beitragen wird.

Bestellinformation finden Sie auf [www.amerikawanderung.com](http://www.amerikawanderung.com). Weitere Informationen erhalten Sie über Burgenland Bunch und Burgenländische Gemeinschaft.



## Liebe Landsleute!

Die letzten Monate waren für die Burgenländische Gemeinschaft sehr reichhaltig und erfolgreich. Die Reise zu unseren Landsleuten nach Nordamerika hat ihre Verbundenheit mit der alten Heimat gestärkt. Zahlreiche neue Kontakte konnten geknüpft werden. Der Brückenschlag zwischen Burgenländische Gemeinschaft und Burgenland Bunch ist gelungen. Beide Organisationen helfen und ergänzen einander.

Ein alter Wunsch von mir wird bald erfüllt werden. Mein Buch über die Amerikawanderung der Burgenländer wird in englischer Sprache erscheinen. Die wichtigsten Ergebnisse meiner mehr als 50jährigen Forschungen über die Auswanderung sind in diesem Buch zusammengefasst. Klaus Gerger war bei der Drucklegung sehr behilflich und Burgenland Bunch wird die englische Ausgabe den Lesern in Amerika näher bringen. Die Präsentation dieses Buches am 21. Juni in Eisenstadt zählt zu den eindrucksvollsten Erlebnissen in meinem Leben.

Unser Picnic fand zum 20. Mal in Moschendorf statt. Es war wieder ein strahlendes Wetter und es war bei keinem Picnic bisher so heiß wie dieses Mal. Im Schatten der Bäume war es angenehm. Anlässlich dieses Jubiläums möchte ich unseren Partnern im Kulturverein Moschendorf für die jahrelange gute Zusammenarbeit herzlich danken. Vor allem den Obmännern Stefan Behm und Peter Schläffer.

Wie schon in den letzten Jahren haben wir auch dieses Mal zwei Tage nach dem Picnic eine Autobusfahrt nach Eisenstadt durchgeführt. Teilnehmer waren die Miss Burgenland von heuer und die von 1999, ihre Verwandten und einige der Heimatbesucher aus Australien, Südafrika und den Vereinigten Staaten. Von Landeshauptmann Niessl wurden wir im Landhaus empfangen und zum späteren Mittagessen eingeladen. Der Besuch bei Bischof Ágidius Zsikovits im Bischofshof war ein eindrucksvolles Erlebnis. Auf der Heimfahrt kehrten wir in Unterrabnitz im Gasthaus Lang ein. Die Wirtin Mary Ann Lang war „Miss Burgenland New York 1976“. Sie hat später New York verlassen und nach Unterrabnitz geheiratet.

Abends gab es wieder die traditionelle Weintaufe auf den Namen „Danielle“ in Moschendorf.

Am 6. Juli bin ich 80 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass habe ich viele Glückwünsche bekommen, darunter auch sehr schöne von unseren Burgenländern im Ausland. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Euer Walter Dujmovits

## Präsident Dr. Walter Dujmovits - 80 Jahre



Hofrat Dr. Walter Dujmovits, der Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft, wurde am 6. Juli 1932 in Eisenhüttl, Bezirk Güssing, geboren. Er maturierte am Gymnasium in Fürstenfeld und studierte Geographie, Geschichte und Kurzschrift an der Universität Wien. Nach Beendigung seines Studiums fuhr er 1956 in die USA und lernte dort erst zahlreiche Familienmitglieder und Verwandte kennen, da viele von ihnen in den Vereinigten Staaten lebten. Sehr bald erkannte der junge Auswanderer aber, dass seine Zukunft doch im Lehrberuf im Burgenland liegt und er kehrte nach einigen Monaten Aufenthalt wieder in die Heimat zurück. Walter trat in den burgenländischen Schuldienst ein, unterrichtete in Eisenstadt und Jahre später führte ihn sein Weg ans Gymnasium in Güssing, wo er nach jahrelanger Unterrichtstätigkeit schließlich zum Direktor bestellt wurde. Neben seinem Beruf als Lehrer und Erzieher war der Jubilar noch auf vielen anderen Gebieten, wie beispielsweise in der Erwachsenenbildung und in der Lehrerausbildung, tätig. Schon lange über das übliche Pensionsalter hinaus, ist der rüstige Pensionist noch immer im öffentlichen Leben aktiv und begeistert durch Vorträge zahlreiche Zuhörer.

Während seiner Auswanderung in die USA kam Dujmovits die Idee für die Erforschung der Amerikawanderung der Burgenländer. Nach der Rückkehr ins Burgenland war er an der Gründung der Burgenländischen Gemeinschaft beteiligt und begann seine Mitarbeit im Verein. Als Organisationsreferent und in anderen Funktionen hat er den Aufstieg von Beginn an mitgestaltet und wesentlich geprägt. Im Jahre 1981 promovierte Walter zum Doktor, wobei er in seiner Dissertation die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit über die Emigration der Burgenländer verarbeitete. Nun steht Dujmovits bereits seit 1985 als Präsident an der Spitze der Vereinigung und im Laufe der jahrzehntelangen Arbeit ist ihm die Burgenländische Gemeinschaft zur zweiten Familie geworden. Er ist das Urgestein des Vereins.

Ein Herzensanliegen des Jubilars war es immer, das Leben und das Schicksal der Auswanderer in der Heimat sichtbar zu machen. So initiierte er 1992 die Landesausstellung „...nach Amerika“ auf der Burg Güssing und begründete das Auswanderermuseum, das 1994 in Güssing eröffnet wurde.

Auch wenn er mittlerweile seinen 80. Geburtstag feierte, ist er noch immer voller Tatendrang und Leidenschaft für die Interessen der ausgewanderten Landsleute tätig. Sein Wissen über die Geschichte der burgenländischen Auswanderung kann niemand übertreffen.

Die Dynamik und seinen Ideenreichtum würde man gerne viel jüngeren Zeitgenossen wünschen. Er versteht es, Wertvolles zu bewahren und Neues zu fördern und ist dabei stets ein liebenswürdiges, humorvolles, bescheidenes Wesen geblieben. Im Vorstand ist er uns in vielerlei Hinsicht beispielgebendes Vorbild und Freund geworden. Geschätzt werden seine Persönlichkeit, seine Geselligkeit, sein umfangreiches Wissen und seine unterhaltsamen und gern gehörten Anekdoten, die er öfters zum Besten gibt. Auch ist er gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen und willkommener Gesprächspartner, der mit allen reden kann.

Längst hat Dr. Dujmovits schon die Weichen gestellt, damit die Erfolgsgeschichte der Burgenländischen Gemeinschaft, die mit seiner Person untrennbar verbunden ist, nach seiner Ära als Präsident fortgesetzt werden kann. Aber noch ist er als Führungsperson unersetzlich.

Seine Verdienste wurden im Laufe des Lebens vielfach mit hohen Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt. Erst im Juni erhielt er einen hohen Orden des Landes. Das wahrscheinlich schönste Geburtstagsgeschenk machte er sich mit der Neuauflage und Überarbeitung seines Buches „Die Amerikawanderung der Burgenländer“ wohl selbst.

Bleibt nur noch, im Namen des Vorstandes, der Mitglieder sowie der Freunde und Leser der Burgenländischen Gemeinschaft für die bisherige Arbeit und den enormen persönlichen Einsatz für den gesamten Verein Danke zu sagen. Und Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft zu wünschen. Ad multos annos.

Erwin Weinhofer, Vizepräsident

## Contemporary design for Burgenland folklore clothing

Verena Dunst who is a member of the Burgenland provincial government presented the new project "Burgenland Rock" which is a modern clothing line for young people from Burgenland. The clothes for the "Burgenland-Rock" line – one for girls, one for boys - are chosen through the course of an online-voting with Facebook.

„Burgenland-Rock“- a new and unconventional project which is realized in context of the "Local Agenda 21 Burgenland" was presented by Verena Dunst on June 20<sup>th</sup> in the high school for fashion in Oberwart. The young graduates of this school designed the line. The objective of this initiative is to create contemporary Burgenland-typical festive attire.

"Our aim is, that the young people in Burgenland will really wear the clothes. Looking back is important to recognize what we have already achieved and to draw from it for the future, because the past is always an important reference point in order to achieve the essential for the present and the future. The interweaving of tradition and modernity of this project is very exciting. 'Burgenland-Rock', a project for rural renewal, has the goal of developing a modern Burgenland-typical apparel that is based on the history of the clothing of today's Burgenland", explains member of the provincial government of Burgenland, Verena Dunst, in Oberwart.

The fashion school students worked with traditional fabrics, patterns and craft techniques, such as the "Blaudruck". The robes were produced in cooperation with the „Koryphäen“, a social-economic organization for women in Neusiedl am See. The 33 different models can be combined together in a modular system.

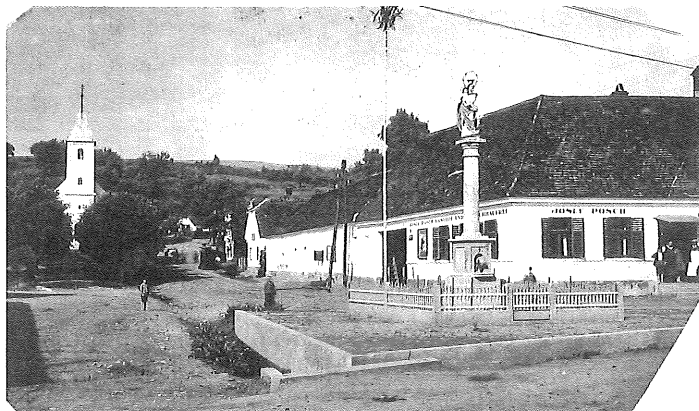
Under à [www.burgenland-rock.at](http://www.burgenland-rock.at) everyone can vote online (one time per day) until September 2012, which women's or men's model is her or his favorite. The winning robe will then be presented in fall to the general public and gets the title "Burgenland-Rock". Please vote also in the United States and forward the link to young people among your family and friends.

The project is organized by the "Verein Unser Dorf". For further Information visit [www.burgenland-rock.at/information](http://www.burgenland-rock.at/information) and for the free online-voting please visit à [www.burgenland-rock.at](http://www.burgenland-rock.at).



*Ein neuer Modetrend zeichnet sich ab, der aus der Vergangenheit kommt, aber chic und modern in die Zukunft ausgerichtet ist. Traditionelle Kleidung, Trachtenanzug und Dirndl, sind wieder modern. Einerseits in der traditionellen Form, andererseits im modernen Design. Im Rahmen der „umfassenden Dorferneuerung“ hat Landesrätin Verena Dunst angeregt, Schüler und Schülerinnen einer Modeschule in Oberwart Entwürfe zu diesem Thema zu produzieren. Wichtig ist, dass dabei herkömmliche Stoffe, traditionelle Muster und alte Handwerkstechniken, wie beispielsweise der „Blaudruck“, verwendet werden. Die Modelle sind untereinander kombinierbar. Den ganzen Sommer über kann mit online-voting abgestimmt werden, welches Damen- bzw. Herrenmodell als Erstplatzierte aus dem Wettbewerb „Burgenland-Rock“ hervorgeht. Der jeweils beste Entwurf soll dann im Herbst der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wir laden alle Leser, vor allem die jungen Leute in Amerika, ein, mittels e-voting über die besten Modelle abzustimmen: [www-burgenland-rock.at](http://www-burgenland-rock.at)*

## Unterwart



im Jahre 1942

Foto: Szabo



im Jahre 2012

Foto: Szabo

## Eine Heimat in der Welt:

[www.austrians.org](http://www.austrians.org)

Das ist die Online-Plattform des  
AUSLANDSÖSTERREICHER-WELTBUNDES

Social-Networks wie Facebook, Google+ oder LinkedIn erobern die Welt, jetzt gibt es auch eines für die ganz speziellen Interessen der Österreicherinnen und Österreicher – und Freunde Österreichs, die in der Welt verstreut leben.

Österreichische Freunde rund um den Globus zu finden ist jetzt einfach geworden - seit es die Online-Plattform [www.austrians.org](http://www.austrians.org) gibt. Registrierte Personen können ein Profil erstellen und andere Benutzer nach Ländern oder im Umkreis ihres Wohnortes finden. Einer Vernetzung steht nichts im Weg, die Benutzung ist kostenfrei!

Täglich, rund um die Uhr gibt es Nachrichten von der Austria Presse Agentur APA und dem Österreichischen Rundfunk ORF. Neben den „Insider-Informationen“ der User im öffentlichen Forum, kann auch der Bedarf an journalistischen Informationen über das Heimatland gedeckt werden.

Jeder User kann zur Vernetzung mit anderen Gleichgesinnten eine Gruppe gründen oder sich den zahlreichen schon bestehenden Ländergruppen und Auslandsösterreicher-Vereinen anschließen. Es gibt auch viele thematische Gruppen, in denen sich User nach Interessen zusammenfinden. Alle Gruppen haben ein eigenes Gruppen-Forum, in dem die Mitglieder sich austauschen können.

Veranstaltungen in aller Welt können auf [austrians.org](http://austrians.org) gepostet werden und diese werden den Usern in ihren Wahlheimaten angezeigt und finden so die richtige Zielgruppe.

Für Facebook-Nutzer gibt es auch die Möglichkeit, sich über den bei einer Registrierung auf [austrians.org](http://austrians.org) geöffneten Facebook-Account zu registrieren und dann vom Auslandsösterreicher-Netzwerk die Veranstaltungen zum Facebook-Profil schicken zu lassen. So brauchen die Veranstaltungen nur einmal eingegeben werden.

Es steht auch zu gegebenen Anlässen die Möglichkeit eines öffentlichen Chats zur Verfügung: Vor Wahlen (Nationalrat, Landtag, Bundespräsident) oder Volksabstimmungen sowie Volksbefragungen können Entscheidungsträger oder Vertreter der Parteien zu einem vorher angekündigten, moderierten Chat mit interessierten Usern eingeladen werden.

TIPP: Füllen Sie Ihr Profil auf [austrians.org](http://austrians.org) möglichst detailliert aus. Anhand der angegebenen Interessen können Sie Vernetzungsvorschläge angezeigt bekommen.

Vergleichen Sie dazu auch die letzte Umschlagseite dieses Heftes (Seite 16).

## Picnic in Moschendorf



Walter Dujmovits, Danielle Seier (Miss Burgenland 2012), Carrie Ann Dyson (Miss Burgenland 1999) Verena Dunst, Klaus Gerger



Im vollbesetzten Saal des Weinmuseums in Moschendorf



Eröffnungstanz Walter Dujmovits und Danielle Seier (Miss Burgenland)

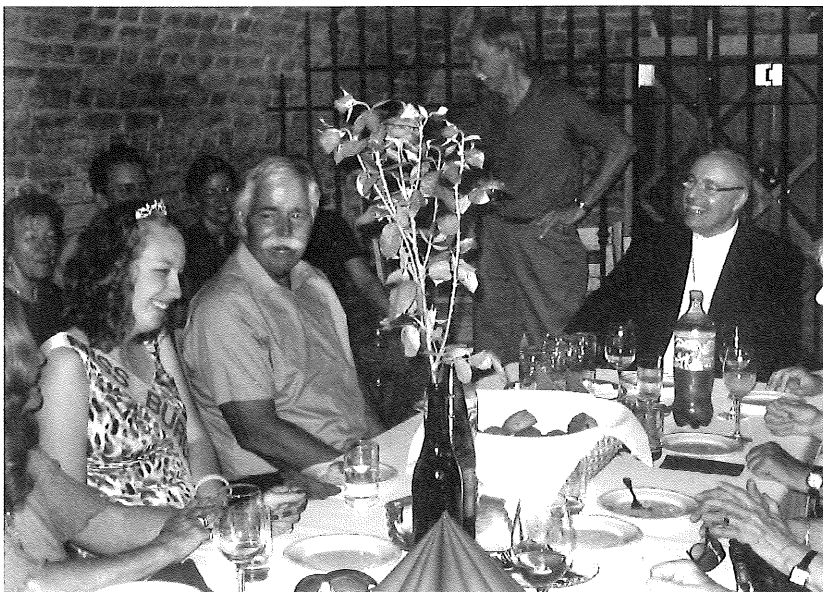
## Empfänge in Eisenstadt



Danielle übergibt dem Landeshauptmann den auf ihren Namen getauften „Miss Burgenland-Wein“.



Dujmovits übergibt dem Bischof sein neues Buch über die Amerikawanderung



Diözesanbischof Ágidius Zsifkovits im Gespräch mit Heimatbesuchern

## Home visit

This year's "Picnic" in the wine museum of Moschendorf was especially dedicated to "Miss Burgenland New York", Danielle Seier. She and her relatives were welcomed by President Dr. Walter Dujmovits and the host to the ceremony, Eduard Nicka. The picnic was well attended, although the day was very hot. The longer the afternoon, more and more people came to the wine museum in order to have fun with music and Uhdler. There are pictures of the picnic in this edition of the newspaper.

Two days later the "Burgenländische Gemeinschaft" celebrated a special day for "Miss Burgenland New York", as usual. She and her relatives as well as Burgenland emigrants to Australia and members of the board of the "Burgenländische Gemeinschaft", about 25 people at altogether, went to Eisenstadt to meet the highest representatives of the Burgenland politics and the Catholic church in the country. Initially the group was brought into the conference hall of the *Landtag* of Burgenland, where a wonderful movie about Burgenland and the tasks of its politics were shown. When Governor Hans Niessl and Verena Dunst, member of the provincial government, welcomed the group, President Walter Dujmovits was referring in his speech that emigrants from three continents (USA, Australia, South Africa) were among the delegation. Governor Niessl thanked the members of the "Burgenländische Gemeinschaft" for their work for the Burgenländers abroad, recalling Burgenland Government's trip to North America last spring.

After a short sightseeing tour of Eisenstadt, the group was welcomed by Dr. Ágidius Zsifkovics, bishop of the Diocese of Eisenstadt. It was a very cordial meeting with the bishop. He welcomed the group in the chapel of the bishop's residence and after a prayer invited them to strudel and drinks. Bishop Zsifkovics showed great interest in the stories and experiences of the members of the small delegation. A native Südburgenländer (he grew up in Hackerberg), he certainly knows the history of Burgenland emigration to America. At the end of the very friendly and warm welcome Bishop Zsifkovics proposed in good Burgenland tradition to sing one song at least together. Finally he added: "*Wenn ihr das nächste Mal wiederkommt, werden wir auch noch tanzen*" ("*When you come again to visit me we'll dance moreover*"). The group then visited the small Cathedral of Eisenstadt commemorating Bishop Dr. Stefan Lászlo at his grave, who had visited the Burgenländers in America several times. The Government of Burgenland invited the group to Kleinhöflein (part of Eisenstadt) for lunch. Afterwards the participants of the "Eisenstadt excursion" returned to Southern Burgenland bringing the exciting day to its end with the christening of the wine.

The "Burgenländische Gemeinschaft" would like to thank Governor Hans Niessl and Bishop Dr. Ágidius Zsifkovics for offering their respect to the delegation of Burgenland emigrants. It was a wonderful day.

Walter Dujmovits jun.

# AUS DER NEUEN HEIMAT

„Burgenland-Bunch“  
[www.the-burgenland-bunch.org](http://www.the-burgenland-bunch.org)

## BG NEWSLETTER ARCHIVES

The Burgenländische Gemeinschaft (BG) has given permission to the Burgenland Bunch to post an archive of pdf images of BG newsletters older than five years (currently, years 1956-2007). The archive is at webpage [www.the-burgenland-bunch.org/BG-NL-Archive/BG\\_Archiv.htm](http://www.the-burgenland-bunch.org/BG-NL-Archive/BG_Archiv.htm). A link to it has been placed in the alphabetical lists of links on the BB homepage (see topic: *Burgenländische Gemeinschaft Newsletter Archive*). Copyright of the content remains with the BG and all rights to the documents and articles are reserved.

This pdf archive shows the 50-year history of the Burgenländische Gemeinschaft in 410 issues over ~5,680 pages using 2.5 GB of data space. In book form, it would be a volume 12 inches thick!

To use the archive, click a YEAR on the left to see thumbnail pictures of the front pages of every edition in that year and then click the thumbnail PICTURE to see that newsletter. Alternatively, directly click a numeric MONTHS (EDITION) identifier to see that newsletter. Please note that these are large pdf files and may download somewhat slowly.

In addition, Google Search has now indexed these pages, making the pdf content searchable. You can limit your search to the BB website by adding "site:the-burgenland-bunch.org" in the Google Search box. For example, if you wished to search for family name *Langerberger* in the archive, put "*Langerberger site:the-burgenland-bunch.org*" in the Google search box. This will also bring up any other references to *Langerberger* on the BB website, but that is probably good!

As was true prior to the addition of this archive, select articles and translations from more recent issues can be reviewed on the BG website menu item 'Archive' at [www.burgenlaender.com/BG/Zeitung/ZeitungE.html](http://www.burgenlaender.com/BG/Zeitung/ZeitungE.html). In addition, our BB archive of older BG issues is also accessible from the BG website, again from the 'Archive' page.

Tom Steichen, BB President  
 and Klaus Gerger, BB Vice President

- Toronto - Burgenländer Club:**
- Martini Dance: **10. November 2012**  
Schwaben Club
- Oberschützen - Hianzenverein:**
- „Hiaz is Advent“: **1. Dezember 2012**  
Haus der Volkskultur
- Passaic - Burgenländische Gemeinschaft**
- Austrian Wine Fest: **3. November 2012**  
Holy Trinity Parish
- Northampton - Stegersbach**
- Partnerschafts-Picnic: **1. September 2012**  
Northampton, Stadtpark
- Coplay - Coplay Sängerbund**
- Oktoberfest: **23. September 2012**

## 95 Jahre Coplay Sängerbund

### Founders of the Coplay Saengerbund

December 1, 1917



Mitten im Ersten Weltkrieg wurde der „Coplay Sängerbund“ in Pennsylvania gegründet. Die Gründungsurkunde und die Fotos der 26 Gründer sind erhalten geblieben (Foto oben).

Am 22. März fand die Feier zum 95-Jahr Jubiläum des „Coplay Sängerbundes“ statt. Sie war ausgezeichnet durch die Anwesenheit der Burgenländischen Landesregierung mit Landeshauptmann Hans Niessl (Mitte), den Landesräten Andreas Liegenfeld (links), Michaela Resetar und Peter Rezar (rechts). Sie haben dem Vorstandsmitglied des Coplay Sängerbundes Frank Luizer, in Vertretung des Vereinspräsidenten David Scheffy, ihren Dank und die Anerkennung der Burgenländischen Landesregierung ausgesprochen. Als sichtbares Zeichen überreichten sie ihm eine schöne Urkunde (Foto unten).



## AUS DER NEUEN HEIMAT

Aus Anlass des **80. Geburtstages von Walter Dujmovits** sind von den Repräsentanten der Burgenländischen Gemeinschaft im Ausland viele Glückwunschschreiben zugegangen. Einige davon sind gekürzt nachstehend angeführt:

Im Namen des Burgenländer Klubs, des Vorstandes und aller Landsleute in Kanada möchte ich Ihnen zum achtzigsten Geburtstag gratulieren. Wir hoffen und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg. Ihre Treue und gewissenhafte Arbeit wird von den Landsleuten in der Ferne auf das Höchste geehrt. John Brunner, Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft, Kanada

Happy 80th Birthday to a great friend and wonderful person. Wishing you many more years of success, good health and happiness. Pres. Frank Zach, Bruderschaft der Burgenländer in New York

Zu Deinem 80. Geburtstag wünschen wir Dir im Namen aller Mitglieder der Austrian Association noch viele aktive Jahre bei guter Gesundheit und Lebensfreude. Präsident Hermann Allerstorfer, Austrian Association of Hawaii

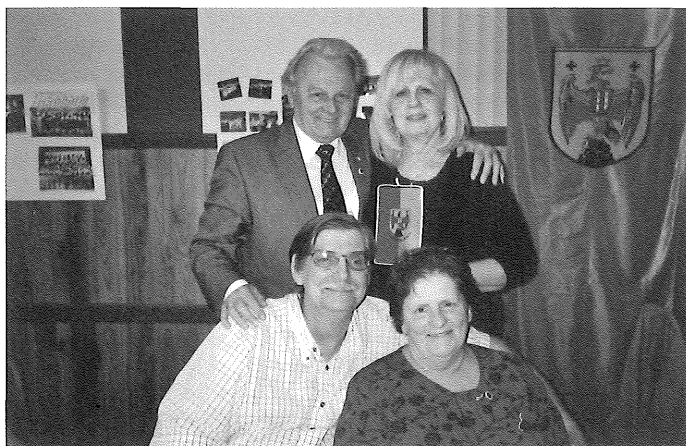
I wish you a great and wonderful „Happy 80 Birthday“. Rosa Vrbatovic, Präsident der BG in Australien

Wir gratulieren zu Deinem 80. Geburtstag und geben der Hoffnung Ausdruck, dass Dein guter Lebensgeist und Tatendrang noch viele Jahre anhalten wird und Dich jung erhält. Andy Bernhard, Präsident der BG in Südafrika

We wish you many happy and healthy years to come so that we can continue our friendship and have many more memorable experiences both in Burgenland and New York. Ein Prost zu Deinem Geburtstag. Erwin Neubauer, Präsident Austria FC New York

Wir wünschen Dir alles Gute, beste Gesundheit weiterhin und danken für die jahrelange gute Zusammenarbeit. In aufrichtiger Verbundenheit und mit der Hoffnung, uns 2013 anlässlich unseres Jubiläums wieder zu sehen. Peter Drauch, Präsident des Ersten Burgenländer KUV New York

## Frohes Wiedersehen



Bei der Jubiläumsfeier im Coplay Sängerbund, die durch die Anwesenheit der Burgenländischen Landesregierung ausgezeichnet war, haben auch die Cousins von Walter Dujmovits teilgenommen. So kam es nach vielen Jahren zu einem Wiedersehen mit Dolores, Al und Joanne.

## Kloten (Schweiz) - 65. Geburtstag

Eduard Kovacs feierte seinen 65. Geburtstag. So wie seine vier Geschwister vor ihm ist auch er 1967 aus St. Michael in die Schweiz ausgewandert. Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat

er sich dort immer um den Zusammenhalt der Burgenländer bemüht. So hat er auch einige Burgenländer-Treffen in der Schweiz organisiert.

Der Jubilar schickt herzliche Grüße an seine zahlreichen Freunde und Verwandten ins südliche Burgenland, in die Schweiz, nach Slowenien, den USA und Kanada, Südtirol, Bayern und nach Ungarn.



## Sterbefälle

### Norton Shores (Michigan):

Frank Wagner ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Er ist in Schachendorf geboren.

### Clinton Township (Michigan):

Im Alter von 85 Jahren ist Katharine Sendek gestorben. Sie ist aus Wandorf (Ungarn) ausgewandert.

### Chicago:

Maria Schweitzer, geborene Judt, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Sie ist aus Unterzemming (Alsószölnök) ausgewandert.

### Illinois:

Conrad J. Zwik ist im Alter von 92 Jahren gestorben. Er ist aus Raiding ausgewandert.

### Meriden (Connecticut):

Im Alter von 97 Jahren ist Josephine Lorch, geborene Poglitsch, gestorben. Sie ist aus Mühlgraben ausgewandert.

### Hellertown (Pennsylvania):

Im Alter von 90 Jahren ist Stephen Geosits gestorben. Er ist aus Prostrum (Szentpéterfa) ausgewandert.

### Roseto (Pennsylvania):

Emilie Bendekovits, geborene Stubits, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie aus in Harmisch ausgewandert.

### Bethlehem:

Im Alter von 91 Jahren ist Marie P. Eberhardt, geborene Stoisits, gestorben. Sie ist aus Reinersdorf ausgewandert.

Camilla Dulmovitz, geborene Gratzl, ist im Alter von 98 Jahren gestorben. Sie aus in Eberau ausgewandert.

### Kennedy Township (Pennsylvania):

Im Alter von 87 Jahren ist Anna Gaal, geborene Stern, gestorben. Sie war mehr als 25 Jahre Köchin im „Forest Inn“ und ist aus Heiligenkreuz ausgewandert.

### Bordertown (New Jersey):

Hilda Dyer, geborene Hafner, ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Sie ist aus Kroatisch Gerersdorf ausgewandert.

### Buttler (New Jersey):

Im Alter von 66 Jahren ist Helga Timar Buczok gestorben. Sie ist aus Graz ausgewandert.

## AUS DER ALTEN HEIMAT

ALTHODIS: Julius Radics feierte seinen 80. Geburtstag.

APETLON: Josefine Prost ist im 90. Lebensjahr gestorben.

BAD SAUERBRUNN: Eiserne Hochzeit feierten Karl und Margarete Tessarek.

BERNSTEIN: Im 74. Lebensjahr verstarb Leopold Zumann. In Neuberg aufgewachsen, lebte er 19 Jahre in New York und kehrte mit seiner Familie 1978 ins Burgenland zurück. Unter den Trauergästen war auch sein Bruder Eduard, der mit seiner Frau Marta aus den USA angereist war.

BILDEIN: Im 45. Lebensjahr ist Ferenc Müller gestorben.

BREITENBRUNN: Anneliese Händler starb im 71., Angela Holzapfel im 82. Lebensjahr.

BUBENDORF: Michael Bredl ist im 83. Lebensjahr gestorben.

BURG: Maria Krammer feierte ihren 85. Geburtstag.

DEUTSCH BIELING: Karoline Pail hat ihren 90. Geburtstag gefeiert.

DEUTSCH GERISDORF: Der Tischlermeister Johann Nemeth feierte seinen 75. Geburtstag.

DEUTSCH EHRENSDORF: Ingrid Wolf ist im 60. Lebensjahr gestorben.

DEUTSCHKREUTZ: Apollonia Posch ist im Alter von 82, Pauline Sommer im Alter von 90 Jahren gestorben.

DONNERSKIRCHEN: Isabella Mayer, aus einem bekannten Weinbaubetrieb, heißt die neue Weinkönigin im Burgenland..

DÖRFL: Ferdinand Emmer ist im 78. Lebensjahr gestorben.

DRASSMARKT: Diamantene Hochzeit feierten Josef und Aloisia Bauer.

Johann Kogler starb im 60. Lebensjahr.

DÜRNABACH: Andreas und Monika Tercsak feierten Diamantene Hochzeit.

EISENBERG: Dr. Hugo Schürmann hat seinen 90. Geburtstag gefeiert.

EISENSTADT: Ihre 80. Geburtstag feierten Adelheid Schalling, Dr. Georg Scheiber und der langjährige Richter am Landesgericht Dr. Walter Huber. Der bekannte Komponist und Professor an der Pädagogischen Akademie, Otto Strobl, feierte seinen 85. Geburtstag.

Die langjährige Mesnerin der Stadt- und Dompfarre, Josefa Bolech, hat ihren 100. Geburtstag gefeiert.

Ihren 102. Geburtstag feierte Paula Billes.

Die langjährige Politikerin Elli Zipser ist im 87. Lebensjahr gestorben. Wenige Wochen vorher ist ihr Mann DDr. Alfred Zipser gestorben.

FRANKENAU: Anna Mersich feierte ihren 80. Geburtstag.

FRAUENKIRCHEN: Seinen 90. Geburtstags feierte Karl Lass.

GAAS: Angela Gratzl hat ihren 95. Geburtstag gefeiert.

Gisela Garger starb nach langem Leiden im 87. Lebensjahr.

GAMISCHDORF: Bald nach seiner Eiserne Hochzeit ist Adolf Sinkovits (Brunnergraben) im Alter von 90 Jahren gestorben.

GATTENDORF: Friederike Kirschner ist im 73. Lebensjahr gestorben.

GERERSDORF: Anlässlich seiner Pensionierung erhielt der Volksschuldirektor, Erwin Wiener, den Ehrenring der Gemeinde Alois Pammer hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

GOBERLING: Theresia Heidinger ist im 85. Lebensjahr gestorben.

GRODNAU: Wilhelm Berger feierte seinen 80., Josefine Körper ihren 90. Geburtstag.

GROSSHÖFLEIN: Diamantene Hochzeit feierten Franz und Margarethe Trimmel sowie Johann und Agnes Steiger.

GROSSWARASDORF: Anna Miletich feierte ihren 90. Geburtstag.

GÜNSECK: Ihren 90. Geburtstag feierte Anna Ringhofer.

GÜSSING: Pfarrer Alois Gombotz, früher Seelsorger in Bocksdorf und Mogersdorf tätig, feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Der bedeutende Landespolitiker DDr. Rudolf Grohotolsky feierte seinen 90. Geburtstag. In Tobaj geboren wurde er nach Kriegsdienst und Studium Landesbeamter und war ab 1958 Bezirkshauptmann in Jennersdorf. Von 1961-82 war er Landesrat, danach bis 1986 Landeshauptmann-Stellvertreter. Als Wirtschaftspolitiker war er maßgeblich an der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes beteiligt.

Kurt Guggenberger feierte seinen 85. Geburtstag. Er hat nach dem Krieg das Kino in Güssing aufgebaut und bis zum Schluss geführt.

HAGENS DORF: Im Kreise ihrer großen Familie feierte Martha Zax ihren 85. Geburtstag.

HAMMERTEICH: Franz Unger feierte seinen 75. Geburtstag.

HANNERSDORF: Josef Stubits feierte seinen 75. Geburtstag.

HEILIGENBRUNN: Die aus Hagensdorf stammende 16jährige Christina Stukits wurde zur neuen „Uhudler-Prinzessin“ gewählt und gekrönt.

Klement Pinter starb im 90. Lebensjahr.

HEILIGENKREUZ: Diamantene Hochzeit feierten Anton und Theresia Györy. Helene Schlener starb im 73., Rudolf Reichl im 82. Lebensjahr.

HENNDORF: Der Dorfplatz wurde schön hergerichtet und auch ein Spielplatz errichtet.

HEUGRABEN: Paul Imp feierte seinen 75. Geburtstag. Er hatte viele Jahre in New York gelebt.

HÖLL: Kamilla Poller feierte ihren 85. Geburtstag.

HORITSCHON: Alfred Gerdenitsch feierte seinen 85. Geburtstag.

JABING: Anna Eberhardt hat ihren 85. Geburtstag gefeiert.

JENNERSDORF: Diamantene Hochzeit feierten Josef und Hermine Hirtenfelder, ihre Eiserne Hochzeit nach 65 Ehejahren Otto und Wilhelmine Jandrisits.

Im 71. Lebensjahr starb unerwartet Walter Postl. Er war 41 Jahre lang Gemeinderat, davon 20 Jahre Vizebürgermeister.

KAISERSDORF: Anna Wiedemann feierte ihren 80. Geburtstag.

KALCH: Die Freiwillige Feuerwehr hat ihr 90-Jahr Jubiläum gefeiert.

KEMETEN: Maria Paul feierte ihren 85. Geburtstag.

KITZLADEN: Der frühere Bürgermeister Richard Karner feierte mit seiner Frau Theresia Diamantene Hochzeit.

KLINGENBACH: Dr. Stefan Geosits feierte sein 60jähriges Priesterjubiläum.

KLOSTERMARIENBERG: In dieser kleinen mittelburgenländischen Dorf gibt es das „Europäische Hundemuseum“. In Bildern, Texten und Präparaten werden die jahrhundertelangen Beziehungen zwischen Mensch und Hund dargestellt.

KÖNIGSDORF: Hermann Schuller feierte seinen 80., der Hauptschullehrer Otto Kirschner seinen 85. Geburtstag.

KOTEZICKEN: Maria Gollatz hat ihren 90. Geburtstag gefeiert.

KRENSDORF: Eiserne Hochzeit feierten Andreas und Irma Prinner.

LANGECK: Hermann Bleier ist im 71. Lebensjahr gestorben.

LACKENBACH: Josef und Margaretha Reitgruber feierten das seltene Fest der Eisernen Hochzeit.

Franz Kostenwein, Pfarrer von Ritzing und Lackenbach, vorher Kaplan in Mörbisch, Rust und Gaas, ist im Alter von 64 Jahren gestorben.

LEITHAPRODERSDORF: Katharina Sollinger feierte ihren 75. Geburtstag.

LIMBACH: Die Freiwillige Feuerwehr feierte drei Tage lang ihr 100-Jahr Jubiläum.

LITZELSDORF: Erna Gumhalter feierte ihren 85. Geburtstag.

LOCKENHAUS: Diamantene Hochzeit feierten Friedrich und Anna Sax.

LUTZMANNSBURG: Hermine Kanz, verheiratet mit dem früheren Oberamtmann von Lutzmannsburg Johann Kanz, feierte ihren 90. Geburtstag.

MARIASDORF: Wilhelm Berger ist im 80. Lebensjahr gestorben.



## AUS DER ALTEN HEIMAT

MARKT ALLHAU: Theresia Loschy hat ihren 90. Geburtstag gefeiert.

MARKT ST. MARTIN: Ignaz Greiner feierte seinen 80. Geburtstag.

MATTERSBURG: Der Familienbetrieb „Melanie Eckhardt, Bürstenerzeugung“ ist die letzte Bürstenbinderei im Burgenland. Viele Bürsten und Besen werden dort heute noch mit der Hand und mit der Maschine gemacht. Früher gab es in Mattersburg 6 Bürstenbinder.

MISCHENDORF: Rudolf Stangl feierte seinen 80. Geburtstag.

MOSCHENDORF: In Moschendorf haben sich in den letzten Jahre viele Leute angesiedelt. Sie feierten zusammen mit allen anderen und mit großem Erfolg die „Zuigroastn-Party“.

Richard Kloiber und Elsa Bachkönig feierten ihre 75. Geburtstage.

MÜHLGRABEN: Mit einem schönen Festakt feierte die kleine Gemeinde an der Südspitze des Burgenlandes ihr „625-Jahr Jubiläum“.

NEUBERG: Rudolf Krobath starb im 53., Franz Schweiberger im 60., Anna Schmied im 92. Lebensjahr.

NEUFELD: Maria Kögl ist im 86. Lebensjahr gestorben.

NEUHAUS / Klb: Diamantene Hochzeit feierten Friedrich und Theresia Halb.

Der frühere Volksschuldirektor Adolf Kirnbauer ist im 91. Lebensjahr gestorben.

NEUSIEDL / Güssing: Franz Pilz feierte seinen 90. Geburtstag.

NICKELSDORF: Wilhelm Dax-Meixner ist im Alter von 85 Jahren gestorben.

NIKITSCH: Robert und Paula Karall feierten Diamantene Hochzeit.

OBERDROSEN: Rosa Knaus feierte ihren 90. Geburtstag.

OBERPULLENDORF: Der Arzt Dr. Werner Kauteck ist im 86. Lebensjahr gestorben.

OBERKOHLESTÄTTEN: Josef und Angela Lehner feierten Diamantene Hochzeit.

OBERLOISDORF: Ihren 80. Geburtstag feierte Edith Prenn.

OBERRABNITZ: Maria Supper ist im 62. Lebensjahr gestorben.

OBERSCHÜTZEN: Diamantene Hochzeit feierten Johann und Ida Wolfger.

OBERWART: Der Gendarmeriebeamte Josef Gilschwert ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Er war 1973-87 Landtagsabgeordneter und auch Vizebürgermeister von Oberwart.

OGGAU: Elisabeth Mollay feierte ihren 75. Geburtstag.

Alois Reuter ist im 65. Lebensjahr gestorben.

OLBENDORF hat ein Gemeindewappen erhalten. Es ist in Rot-Grün gehalten und zeigt eine goldene Glocke.

Der Volksschullehrer Franz Piesecker feierte seinen 85. Geburtstag.

RAIDING: Der Weinbauer und Getränkehändler, Josef Stocker, feierte seinen 80. Geburtstag.

REHGRABEN: Adolf Joszt starb im 74., Johanna Krammer im 94. Lebensjahr.

REINERSDORF: Maria Amtmann feierte ihren 80. Geburtstag.

ROHR: Elfriede Schabhüttl, geborene Kleeweis, ist im 81. Lebensjahr gestorben.

ROHRBRUNN: Der pensionierte Volksschuldirektor Hans Neubauer ist im 86. Lebensjahr gestorben.

Der gebürtige Oberschützer kam schwer verwundet vom Krieg nach Hause und vollendete unter großen Schwierigkeiten sein Studium. Während seiner gesamten Dienstzeit war er Lehrer und Direktor an der Volksschule in Rohrbrunn. Nach seiner Pensionierung ging er zurück nach Oberschützen. Durch seine großartigen Gedichte und Erzählungen in hianzischer Mundart zählt er zu den bedeutenden Heimatdichtern des Burgenlandes (siehe Seite 10).

ROTTENTURM: Maria Stefanits ist im 77. Lebensjahr gestorben.

ST. MARGARETHEN: Matthias Handl starb im 77., Magdalena Miehl im 92. Lebensjahr.

SCHANDORF: Die stillgelegte Schmiede wurde zu einem „Schmiedemuseum“ umgebaut.

SIGET: Eiserne Hochzeit feierten Alexander und Viktoria Koller.

STADTSCHLAINING: Anna Schlögel ist im 80., Hermine Schmall im 85. Lebensjahr gestorben.

STEGERSBACH: Der Unternehmer Julius Fenz feierte seinen 70., Theresia Janisch ihren 80., Emmerich Fassel seinen 85. und der Kaufmann Franz Kaiser seinen 90. Geburtstag.

Josef Brünner (Bergen) ist im 81., der Tischlermeister Otto Laschet im 82., der Gendarmerieinspektor Paul Schnalzer im 87. Lebensjahr gestorben.

STEINBRUNN: Paula Palkovits hat ihren 99. Geburtstag gefeiert.

STOOB: Ihren 95. Geburtstag feierte Maria Lang.

TADTEN: Martin Zwickl ist im 75., Hermann Lunzer im 87. Lebensjahr gestorben.

TAUKA: Erna Stacherl und Elfriede Schwarzl feierten ihre 80. Geburtstage.

TOBAJ: Matthias Jandrisevits ist im 86. Lebensjahr gestorben.

TRAUSDORF: Elfriede Petz feierte ihren 100. Geburtstag.

UNTERFRAUENHAID: Ing. Martin Drescher, früher Lehrer an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing, feierte seinen 80. Geburtstag.

UNTERPETERSDORF: Helene Kölbl ist im 77. Lebensjahr gestorben.

UNTERRABNITZ: Helga Haspel ist im 68. Lebensjahr gestorben.

UNTERWART: Vitus Moor feierte seinen 75. Geburtstag.

WALLENDORF: Seinen 80. Geburtstag feierte Willibald Kloiber.

WEINGRABEN: Johann Behmer feierte seinen 80. Geburtstag.

WEPERSDORF: Diamantene Hochzeit feierten Johann und Ernestine Fürst.

Karl Dorner starb im 73. Lebensjahr.

WIESFLECK: Altbürgermeister Johann Krutzler starb im 82. Lebensjahr.

WIESEN: Die Studentin Daniela Klawatsch wurde zur österreichischen Erdbeerkönigin gewählt. Sie wird die „Ananas-Erdbeeren“ in ganz Österreich bekannt machen und repräsentieren. Wiesen ist die größte Erdbeergemeinde Österreichs. Seit 1870 werden dort die süßen roten Früchte angebaut.

WIMPASSING: Johann Schützhofer ist im 81. Lebensjahr gestorben.

WINDISCH MINIHOF: Eiserne Hochzeit feierten Alois und Margarethe Mehlmauer.

WÖRTERBERG: Theresia Flasch feierte ihren 85. Geburtstag.

WULKAPRODERSDORF: Der frühere Professor am Gymnasium in Eisenstadt, Matthias Kain, ist im 98. Lebensjahr gestorben.

ZAGERSDORF: Wilhelm Hoffmann feierte seinen 75. Geburtstag.

Robert Klikovits ist im 85. Lebensjahr gestorben.

ZEMENDORF: Die Ärztin Dr. Franziska Blank ist im 55. Lebensjahr gestorben.

ZURNDORF: Walter Mayerhofer starb im 52. Lebensjahr.

### Josef Wiesler †

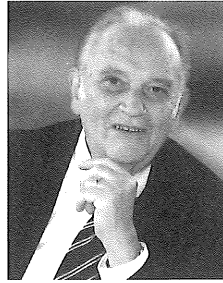


Im 82. Lebensjahr ist der bekannte Landespolitiker und Bauernvertreter Josef Wiesler gestorben. Geboren in Deutsch Schützen war er von 1960-72

Landtagsabgeordneter und anschließend bis 1987 als Landesrat für Landwirtschaft Mitglied der Landesregierung. Anschließend war er bis 1990 Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer. Sein in Chicago lebender Cousin Walter Wiesler war Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft in Chicago 1980-84.

## „Die Hianzen“

Am 12. Juli ist der bekannte Heimatdichter, Volksschuldirektor Hans Neubauer gestorben (siehe Seite 9). An seinem ergreifenden und berührenden Begräbnis in Oberschützen haben zahlreiche Freunde teilgenommen. Unter seinen zahlreichen Werken findet sich auch ein Gedicht, das er über das Sterben geschrieben hat und das später von Gerhard Nussbauer vertont wurde. Am Begräbnis von Hans Neubauer wurde dieses Abschiedslied gesungen.



Text: Hans Neubauer  
Melodie und Satz: Gerhard Nussbauer

### Pfüat Goutt

Pfüat Goutt! Pfüat dih Goutt, schö - ni Wöhl!! Va dein Glanz und va dei'  
Pfüat Goutt! Pfüat dih Goutt, lia - bes Haus! Houst jo oll - wal treu mei'  
Pfüat Goutt! Pfüat enk Goutt. Lia - be Leut! Seids nit trau - ri aon mein

Lia - tn glaongnix her in mei' Grob! Is wuhl fin - ster, 'swa'zan  
Glück ghüat und a Huam - stott mir gebm. Hob vil Freud ghob, ouft ah  
Grob dou, wat mei' Söl is hiaz frei! Sog "Ver - gölts Goutt!" holt za -

Fürch - tn, bis ih's e - wi' Liacht hob, bis ih's e - wi' Liacht hob.  
s'Load gspürh'wias'holt kimmt sou im Lebm, wias'holt kimmt sou im Lebm.  
letz nouh für die Liab und die Treu, für die Liab und die Treu.

In seinem Buch „Ehmeinta und heint“ beschreibt Neubauer auch die Geschichte einer Auswanderung in der genauen hianzischen Mundart. Dort heißt es:

„Zeitweis sein Agentn ins Dörfel kemma für's Auswaondern nouch Amerika umi. Dou hout sih oft der Kraxner-Franzl mit a poar Kumradn ogredt und ah sou an Aontrog ünterschiebm. Waongleich iahm 's Furtgehn va dahuam hoart aonkemma is, hout a danneh vull Houffnung in oltn Hulzkupfer pockt, sih mit nossi Augn va seini liabm Leut pfüat und ist wehmüati ausizougn in d' Fremd.

Und wia s' später oft af däin großmächtign Schiff va Hamburg furtdaompft sein, hout er im Gedaonka nouhmul sein stülln Tol dahuam an Gruiß zuigschickt über 's Wosser umi.

Weiter is dou der Franzl mit'n Sinniern nit kemma, wal 'n gach was zan würgn aonghebt hout, und er aufhern hout mäissn van Zruckdenka. Ah-ras Wischpln und Singa hout er verlernt, va sölbm aon.

Wia die Auswaonderer nouch däi vüln Ta af 'n Meer üahl in Amerika aonkomma sein, is d' Foahrt van Hofn weg gleich mit 'n Zug bis Chigago weitergaonga. Durt hout er a poar Kumradn, däi er va dahuam her nouh kennt hout, aufsuicht. Und däi hobbm iahm wülli ghulfn und bold a Oabart verschofft.“

## 15 Wörter burgenländisch

- aunstupfn**  
leicht anstossen, vorsichtig berühren
- beizeiten**  
rechtzeitig
- fia wos?**  
wozu; z.B. "Fia wos host däis gmocht?"
- Gigl-Gogl**  
zwei Leute, die abwechselnd etwas tun oder bekommen oder hergeben; einmal der und das andere Mal der; z.B. "Einmal der Gigl und einmal der Gogl."
- Grausbirn**  
wenn es jemanden von etwas ekelt, graust, man etwas besonders abstossend findet, dann "steigt einem die Grausbirn auf"
- ogfedert**  
zerzaust, zerrauft, nicht ordentlich angezogen
- oschoppin**  
abschaben
- Pouzn**  
Knospen, junge Blüten an Obstbäumen
- Riahkibl**  
allgemein ein Holzgefäß, in dem man eine Flüssigkeit umrührt. Auch das Gefäß zum Buttermachen nannte man so (siehe "Stessl").
- Schaa**  
Schere
- Schmolgoas**  
keine feine Bezeichnung für ein dünnes und mageres Mädchen
- Schurz**  
kleine Schürze
- Steckn**  
Stab, Stock
- Stessl**  
Stock (Steckn), mit dem man irgendetwas wegstosst, wegschiebt. Einen Butterstessl gab es beim Buttermachen: Am Ende des Stessls war ein kleines rundes Brett mit vielen Löchern angebracht. Im Holzgefäß war Rahm. Durch auf- und abstossen kombiniert mit einer linken und rechten Drehbewegung des Stessls drang Rahm durch die Löcher nach oben und blieb als Butter darauf liegen. Unten blieb das "Kaswosser" übrig.
- transckern**  
trödeln, Unnützes tun

## Alter Spruch

„Morgen friah is die Nocht goar“

sagt jemand, der in einer Gesellschaft drängt, endlich nach Hause zu gehen.

„Uani hot er aon uani hängt am Zaun“

Früher besaßen die Männer nur zwei Hosen, eine, die er gerade getragen hat und eine, die gerade gewaschen wurde.

# Auswandererschicksal

## Unterschützen

*Die Familie Johann und Theresia Huber aus Unterschützen Nr. 70 zählt sicherlich zu den größten Auswandererfamilien des Burgenlandes. Theresia Huber schenkte ihrem Gatten Johann in der Zeit von 1894-1920, also innerhalb von 26 Jahren, 15 Kinder, wovon drei Knaben und ein Mädchen wenige Monate nach der Geburt starben. Von den 11 Kindern, die überlebt haben, wanderten 9 nach Amerika aus. Sie fanden in Baltimore (Maryland) eine neue Heimat. Nur 3 von den 9 Kindern wanderten in ihre alte Heimat zurück. 6 sind in Amerika geblieben.*

Mein Urgroßvater **Johann Huber** war der Sohn von Samuel und Rosina. Er ist am 13. Februar 1864 im Haus Nr. 70 in Unterschützen geboren. Am 4. Juni 1893 heiratete er die am 24. November 1873 geborene Theresia Simon, Tochter von Mathias und Maria (Stampfel) Simon. Vom 1. Januar 1894 bis zum 6. November 1920 gebar Theresia 15 Kinder, 10 Söhne und 5 Töchter (Foto unten);

Die Kinder in der Reihenfolge ihrer Geburt:

**Theresia** (1894-1987), **Karoline** (1896-1971), **Johann**, später John (1899-1980), **Maria** (1900-1952), **Wilhelm** (1901-1947), **Wilhelmine** (25.3.1903-22.9.1903), **Gottlieb** (1904-1986), **Karl** (1906), **Gustav** (1907), **Gottfried** (1908-1975), **Alfred** (2.7.1910-14.12.1910), **Eduard** (1912), **Hermine** (1913), **Ernst** (3.8.1915-22.8.1915), **Otto** (6.11.1920-22.5.1921).

Wilhelmine, Alfred und Otto sind nur einige Monate alt geworden, Ernst gar nur 19 Tage.

Das untenstehende Foto, das im Jahre 1921 aufgenommen wurde, zeigt die Eltern mit den 11 überlebenden Kindern.

Noch vor dem ersten Weltkrieg, am 29. April 1913, sind die ältesten Kinder, Theresia und Karoline, nach Amerika ausgewandert. In Baltimore (Maryland) ließen sie sich nieder. Theresia beschrieb die 15tägige Reise als „Gottes Wille“, der sie sicher in ihr neues Leben und ihr neues Zuhause bringen sollte. Gleich nach Kriegsende, noch im Jahre 1918, kehrten sie nach Österreich zurück.

Sie blieben nicht lange. Als sie wieder nach Amerika fuhren, nahmen sie ihren Bruder Johann mit. Er blieb aber nur ein Jahr in Baltimore, obwohl er in einer Klavierfabrik Arbeit gefunden hatte. Im Jahre 1919 ging er nach Unterschützen zurück.

Im Jahre 1924 haben die Vereinigten Staaten die Zuwanderung sehr eingeschränkt. Damals mussten die Burgenländer andere Zielgebiete suchen. Sie zogen nach Südamerika oder in den Westen Kanadas. Zu diesen zählten auch Wilhelm, Gottlieb, Karl und Gottfried. Sie fanden in den Sägemühlen in British Columbia Arbeit. Nach einigen Jahren konnten sie von dort nach Baltimore zu ihren Schwestern ziehen, wohin auch Gustav gekommen war. Den zweitjüngsten, Eduard, zog es auch in die Vereinigten Staaten. Er blieb aber nicht lange und kehrte bald nach Unterschützen zurück.

Anfang der 20er Jahre war die wirtschaftliche Not in Österreich allgemein und im Hause Huber sehr groß. Vater Johann Huber musste den Großteil seines Besitzes verkaufen, um die Schulden bezahlen zu können. Den übriggebliebenen Teil des Bauernhauses wurde an Eduard, den jüngsten Sohn des Hauses vererbt.

Johann (John) kehrte nach seinem kurzen Amerikaabenteuer wieder nach Unterschützen zurück, wo er einen bescheidenen Bauernhof und ein kleines Gasthaus gründete.

Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges lebten also 7 Kinder in Amerika: Theresia (die kinderlos geblieben war), Karoline, Gottfried, Gottlieb, Gustav, Karl, Wilhelm. Zuhause geblieben sind Maria, Johann, Eduard und Hermine. Der damaligen Parole „Heim ins Reich“ folgte nur Gottfried 1938. Er kehrte aber 1955 wieder in die USA zurück.

Der Familienvater, Johann Huber, starb während des Krieges am 29. März 1943 in Unterschützen. Er wurde 79 Jahre alt. Seine Frau Theresia folgte ihm am 26. April 1949 im Alter von 76 Jahren.

Das Kriegsende und die russische Besatzung haben auch der Familie Huber sehr zugesetzt. Viele Burgenländer, darunter auch einige aus der großen Familie Huber, flohen vor den anrückenden Russen. Die Mutter, Theresia Huber, ist aber nicht geflohen. Sie war eine resolute Person. Als eines Tages sowjetische Soldaten versuchten in ihr Haus einzudringen, hat sie diese, wie man später zu erzählen wusste, „bewaffnet mit ihrem Besen“, abgewehrt. Die meisten der zahlreichen Nachkommen der Familie Huber leben heute in Amerika. Sie sind bemüht, die Verbindung zur Heimat ihrer Vorfahren nicht abreißen zu lassen.

Michael Huber, geboren 1960 in den USA, ein Enkel von Gottfried, hat nach 16jährigen Forschungen die Familiengeschichte 1993 niedergeschrieben.

Michael R. Huber (USA)



Stehend: Theresia, Karl, Gottfried, Maria, Gottlieb, Gustav, Karoline  
Sitzend: Wilhelm, Eduard, Theresia (Mutter), Hermine, Johann (Vater), John

## Tobaj - Lieber Besuch



Auf ihrer Rundreise durch Österreich, mit ihrem Enkel als Chauffeur, besuchte Familie Eduard Sakasitz (USA) unter anderem auch Familie Jandrisevits in Tobaj.

## Kulm - 90. Geburtstag



Ladislav Schober feierte im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Als Gratulanten seitens der Gemeinde kamen Bürgermeister Walter Strobl und Gemeinderat Johannes Schmidt.

## Hianzentog in Oberschützen

„Auf zan Hianzentog“ hieß es wieder am 3. Juni in Oberschützen. Dieses große Hianzenfest fand heuer zum 16. Mal im wunderschönen Innenhof, in dem urigen Stadl und auf der großen Wiese im Bereich des „Hauses der Volkskultur“ statt. Es brachte wieder lebendige Volkskultur mit Musik, Tanz und Brauchtum. Der Hianzentog, der jährlich am ersten Sonntag im Juni in Oberschützen stattfindet, ist ein deutliches Signal für das erstarkende Selbstbewusstsein der Burgenländer in Bezug auf den Umgang mit ihrer Sprache und ihrer bodenständigen Kultur.



Körbelflechten will gelernt sein



Die Kinder-Volkstanzgruppe aus Purbach



Landeshauptmann Hans Niessl und Landesrätin Verena Dunst haben am 3. Juli Heimatbesucher und Repräsentanten der Auslandsburgenländer aus Australien, Südafrika und den USA im Sitzungssaal des Landhauses in Eisenstadt empfangen.

## Seinerzeit Die Burgenländische Gemeinschaft schrieb

### Vor 50 Jahren

Der von Präsident John Boisits geführte „Erste Krankenunterstützungsverein New York“ hat in Castle Harbour Casino sein 40. Stiftungsfest abgehalten. Festobmann war John Wukitsevits. Ein großes Ereignis gab es in Heiligenkreuz. Der ehemalige US-General Richard Mellon besuchte die Gemeinde, wo ihm ein großer Empfang bereitet wurde. Der General ist ein Freund des in Pittsburgh lebenden Joseph Pandl und hat sehr viel Geld für den Wiederaufbau von Heiligenkreuz gespendet.

### Vor 40 Jahren

In Chicago gab es innerhalb der Burgenländischen Gemeinschaft einen Führungswechsel. Der bisherige Gebietsreferent John Loipersbeck ist nach Kalifornien übersiedelt. Sein Nachfolger ist Kolly Knor.

In der Gemeinde Strem gab es ein Doppelfest. Die Feuerwehr Strem erhielt eine neue Fahne, die Feuerwehr des Ortsteiles Sumetendorf eine neue Motorspritze.

### Vor 30 Jahren

Im österreichischen Klub „Edelweiß“ verlieh Generalkonsul Istl dem aus Oberwart ausgewanderten Karl Gyaki das Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich. Gyaki hat sich große Verdienste um den Import burgenländischen Weines nach Kanada erworben.

Frauenkirchen wurde zur Stadtgemeinde, Kohfidisch zur Marktgemeinde erhoben.

### Vor 20 Jahren

In Oberegg in der Schweiz fand das 7. Burgenländer-Treffen statt, das von Edi Kovacs organisiert wurde.

Der „Weltbund der Österreicher im Ausland“ veranstaltete in Güssing mit großem Erfolg die Weltbundtagung mit dem Auslandsösterreicher-Treffen. Es war zum ersten Mal, dass diese große Veranstaltung in einer kleinen Stadt veranstaltet wurde.

### Vor 10 Jahren

Das seltene Jubiläum einer „Kronjuwelen-Hochzeit“ nach 75 Ehejahren feierten der 97jährige Georg und die 96jährige Rose Oswald in der St. Patrick's Cathedral. Die Messe hat Kardinal Egon gelesen.

Die österreichische Bundesregierung hat aus Anlass des 50-Jahr Jubiläums des „Weltbundes der Österreicher im Ausland“ das Jahr 2002 zum „Jahr der Auslandsösterreicher“ erklärt. Das war schon 1969 der Fall. Die Burgenländische Landesregierung hatte das Jahr 1975 zum „Jahr der Auslandsburgenländer“ proklamiert.

## Kurz gesagt

Kittsee, die nördlichste Gemeinde des Burgenlandes, hat österreichweit mit 11% die größte Zunahme der Bevölkerung innerhalb der letzten 10 Jahre. Das hängt vor allem zusammen mit dem Zuzug der Bevölkerung aus der Slowakei. Im Gebiet der nahegelegenen Hauptstadt Pressburg (Bratislava) sind nämlich die Grundstückspreise doppelt so hoch wie im nördlichen Burgenland.

Heuer müssen wieder zwei Volksschulen im Burgenland geschlossen werden, weil es zu wenige Schüler gibt: Neusiedl bei Güssing und Deutsch Gerisdorf.

## Auswandererbriefe

22. Fortsetzung

*Dieser Brief, den Josef Lederer seiner Mutter Karoline Matisovits nach St. Michael geschrieben hat, ist nur in Abschrift erhalten geblieben (aus dem Buch von Margarete Matisovits über St. Michael). Es ist anzunehmen, dass große Teile dieses Briefes später in die richtige Rechtschreibung übertragen wurden. Ein deutscher Auswanderer aus St. Michael im Burgenland, der eine einfache Volksschule besucht hatte, wo nur in ungarischer Sprache unterrichtet wurde, hätte anders geschrieben.*

Jersey City, 1. März 1905

Liebe gute Mutter!

Vor allen meinen Mitteilungen und Schreiben aus fernem Lande theile ich Ihnen mit, daß wir gestern am 28. Feber glücklich und gesund in Amerika angekommen sind und uns sehr glücklich fühlen in der Mitte der guten Familie Schinkovits.

Liebe Mutter! Ihre lieben Briefe und auch von Herrn Pfarrer hat Herr Schinkovits einen bekommen, haben wir soeben erhalten und mit größter Sehnsucht gelesen, welchen Zeilen uns wohl auch schwere Herzen machten. Machen sich kein schweres Herz, liebe Mutter, ich kann mir wohl Ihren Herzschmerz vorstellen, aber der liebe Gott hat uns soweit glücklich geholfen und fürchte auch die Zukunft nicht, uns weiter zu helfen. Nur darf man auch den lieben Gott nicht vergessen, wie hier wohl das meiste Land besinnt ist und keine Religion haben.

Liebe gute Mutter! Wir waren jetzt 15 Tage auf der Reise. Da können Ihnen wohl vorstellen, daß wir Gutes und Schlechtes mitmachen mußten, aber unser Schutzengel hat uns überall gut begleitet und hatten nirgends einen Anstand auf der ganzen Reise und waren auch immer gesund dabei. Nur auf dem Wasser machte es uns etwas Katzenjammer, aber ist alles vorbei. 2ter Classe waren wir 121 Personen. Die Reise auf dem Wasser war sehr schön, nur war das Meer sehr unruhig, aber keine Gefahr war niemals zu fürchten und es war auch sehr lustig. Die Musik spielte jeden Vormittag um 10 Uhr und abends Concert. Da waren wir aber nicht, hörten es auch so.

Am 28ten morgens kamen wir glücklich am Hafen an, welcher Anblick uns wohl große Freude bereitete und dem lieben Gott dankten für die glückliche Ankunft. Nur sind wir sehr froh, daß wir nicht 3ter Classe gefahren sind. Was diese Leute aushalten mußten, ist wirklich unglaublich, wenn man es nicht selber sieht und welche Strapazen im Kesselgarten haben. Wäre nur neugierig, wie viele sind retour gegangen. Da gibt es Nationen Menschen, 2/3 Theil waren Juden. In Wien hätten Sie die Leuten sollen sehen, welche nach Amerika reisten. Zum guten Letzte wäre es auch Linnerl bald passiert, in den Kesselgarten überführt zu werden, wenn Herr Schinkovits nicht dort gewesen wäre. Ich hätte landen können, aber sie nicht, müßte mit 3ter Classe mit und dort warten, bis sie jemand abgeholt hätte. Man glaubt nicht, welche strenge Controllen herrscht und wie alles befragt wird.

Auch war ich den ersten Tag mit Herrn Schinkovits schon in einer 2ten Stadt Newark, wo er für sein Geschäft Arbeit holte. Kamen um 1/2 11 Uhr nachts nach Hause, hat mir schon vieles gezeigt.

(Fortsetzung folgt)



## Ungarisches Sprichwort

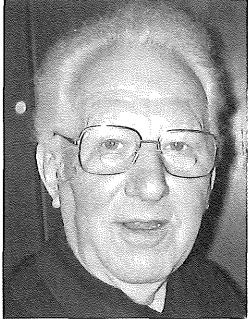
„Milyen az adjon isten olyan a fogadj isten“

Was Gott Dir auch immer schickt, nimm es an.



## Trauer um „Raffel“

Ernst Kampel-Kettner, Chef des legendären Gasthofes „Raffel“ in Jennersdorf ist im Alter von 88 Jahren unerwartet nach einem Herzanfall gestorben. Sein Haus zählte zu den bedeutendsten Gaststätten im Land und war in seiner Art einzigartig in Österreich.



Begonnen hat es im Jahre 1908, als Janos und Karoline Raffel (geborene Kettner) das Gasthaus mit Fleischhauerei in Jennersdorf gegründet haben. Das Ehepaar ist kinderlos geblieben. Nach dem Tode von Karolines Schwester wurde der dreijährige

Ernst Kampel von Raffel adoptiert. Nach den damaligen Gesetzen musste auch der Mädchenna- me der Adoptivmutter (Kettner) angenommen werden. So wurde der Bub zum Ernst Kampel-Kettner. Die meisten aber sagten „Herr Raffel“ zu ihm. Seine Freunde nannten ihn liebevoll „Ernö“. Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, übernahm er 1948 den Gasthof. Er baute ihn nach den stets jeweiligen Bedürfnissen um. Aus der großen Kegelbahn wurde ein Tanzsaal, der später zum „Kulturzentrum“ erweitert wurde. Nach einer großzügigen Aufstockung wurde ein Seminarhotel errichtet. In der Zeit, als man noch schwer nach Ungarn reisen konnte, schuf er in seinem Hause ein „Ersatz-Ungarn“ mit einer hervorragenden ungarischen Küche und einer mitreißenden Zigeunermusik. Alles auf höchstem Niveau.

Jeden Tag war er von Mittag bis spät in die Nacht im Hause anzutreffen. Mit schnellen kleinen Schritten und einem Tuch am Arm, eilte er durch die Räume, kümmerte sich um jeden seiner Gäste, von denen viele dann seine Stammgäste geworden sind. Viele Prominente aus Politik, Kultur und Wissenschaft waren darunter.

Die Liebe zu seinem Beruf, die Zufriedenheit seiner Gäste gaben ihm die Kraft zu seiner Arbeit und zu seinem Lebenswerk. Unglaubliche 64 Jahre lang führte er sein Haus. Er kannte keinen Urlaub, keinen Ruhetag und meist auch keine Sperrstunde. Nur am Heiligen Abend und am Christtag war das Haus geschlossen.

Seine tüchtige Frau Paula stand ihm in nichts nach. Seit ihrer Eheschließung 1953 stand sie jeden Tag in der Küche, kochte und organisierte und machte aus dem Dorfwirtshaus ein in ganz Österreich bekanntes Restaurant.

„Raffel“ ist ein Teil der lebendigen Geschichte des Burgenlandes. Mit Ernö ist wohl auch sein Haus erloschen.

Einen Raffel wird es nie mehr geben.

Tröstendes zum Abschluss:

Einmal sagte er:

„Wenn ich einmal nicht mehr auf dieser Welt bin, dann werde ich drüben wieder ein Wirtshaus anfangen.“

## VOLKSLIED Wer das Scheiden hat erfunden

aus: „Burgenländisches Wirtshausliederbuch II“  
herausgegeben vom Burgenländischen Volksliedwerk



2. Meine Augen sind voll Tränen  
und mein Herz, das schwimmt in Blut.  
Niemals kann ich dich vergessen,  
denn du warst mir ja so gut.
3. Könnt ich dich noch einmal sprechen,  
könnt ich dich noch einmal sehn,  
würdest du, o mein Geliebter,  
sicher niemals von mir gehn.
4. Darum komm, o mein Geliebter,  
o Geliebter, komm zurück,  
denn in meinem treuen Herzen  
findest du das wahre Glück.
5. Nimmer werd ich dich vergessen,  
wenn ich ferne von dir bin,  
denn ich trag in meinem Herzen  
zur Erinnerung dein Bild.
6. Stehst du einst an meinem Grabe,  
deckt mich kühle Erde zu.  
Denk, was ich gelitten habe,  
gönne mir die ew'ge Ruh.

### Kirsner & Peternell: „Burgenland - Land der Sonne“

Zu jeder Jahreszeit lassen sich die Reize des Burgenlandes erleben. Die schönsten Ausflugsziele wurden in diesem Band nach Regionen geordnet. Malerische Orte, landschaftliche und kulturelle Vielfalt, der größte Steppensee Mitteleuropas, großzügige Thermenanlagen, Top-Hotels und Spitzengastronomie sowie individuelle Gesundheitsangebote - erleben Sie das Burgenland! Detaillierte Beschreibungen und brillante Farbfotos auf 328 Seiten. Das Buch kostet Euro 33,-.



Anny Polster: „An des Tages Schwelle“ heißt das Buch, ein Querschnitt aus 53 Jahren literarischer Tätigkeit. Mit diesem Sammelwerk verabschiedet sich die Autorin (geb. 1924) von ihren Lesern. Das Buch kostet Euro 27,50.

Anny Polster ist Trägerin der Ehrennadel der Burgenländischen Gemeinschaft.

# ERINNERUNGEN



Auswanderer gehen an Land, Halifax (Kanada) 1956 Foto: Dujmovits



Cousins-Picnic der Güttenbacher, Chicago 1968 Foto: Knor



Miss Burgenland auf Heimatbesuch, Gerersdorf 2002 Foto: Dujmovits



## Kochrezepte

geschrieben von  
Hartmut Gerger aus Heiligenkreuz im  
Lafnitztal (hartmut61@gmx.at)

### „Griessknödel mit Nougatfülle“

#### Zutaten:

300 ml Milch  
50 g Butter  
40 g Feinkristallzucker  
1 Prise Salz  
1 Pkg. Vanillezucker  
Schale von 1/2 Bio-Zitrone (gerieben)  
100 g Weizengrieß  
1 Eidotter  
60 g Brioche (klein zerbrösel)  
100 g Nougat  
4 Orangen  
10 g Feinkristallzucker  
1 Esslöffel Maizena  
2 Esslöffel Wasser  
100 g Butter  
100 g Semmelbrösel

#### Zubereitung:

Milch mit Butter, Zucker, Salz, Vanillezucker und Zitronenschale aufkochen. Grieß einrieseln lassen, unter Rühren einkochen und überkühlen lassen. In eine Schüssel auffüllen und Eidotter einrühren. Briochebrösel untermischen. Für die Fülle Nougat in kleine Stücke schneiden. Teig zur Rolle formen, in 8 Stücke teilen. Nougat mit dem Teig umhüllen, zu Knödeln formen, in kochendes Salzwasser einlegen, bei schwacher Hitze ca. 10 Minuten garziehen lassen. Orangen schälen, Filets herausschneiden und abtropfenden Saft auffangen. Saft und Zucker aufkochen. Maizena und Wasser vermischen, Saft damit abbinden, Orangenfilets dazugeben. Für die Butterbrösel Butter schmelzen, Brösel zugeben, leicht anrösten. Knödel aus dem Wasser heben, in Brösel schwenken und mit Staubzucker bestreut servieren.

 kultur  
burgenland

#### Auswanderermuseum in Güssing Öffnungszeiten

1. Mai - 31. Oktober jeden Samstag, Sonn- und  
Feiertag

von 14:00 bis 18:00 Uhr

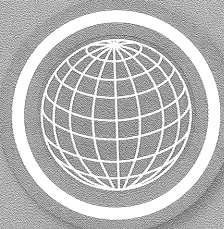
Nach Vereinbarung ist der Besuch auch außerhalb  
der Öffnungszeiten und auch im Winter möglich.

#### Auskunft und Anmeldung:

Bgd. Gemeinschaft

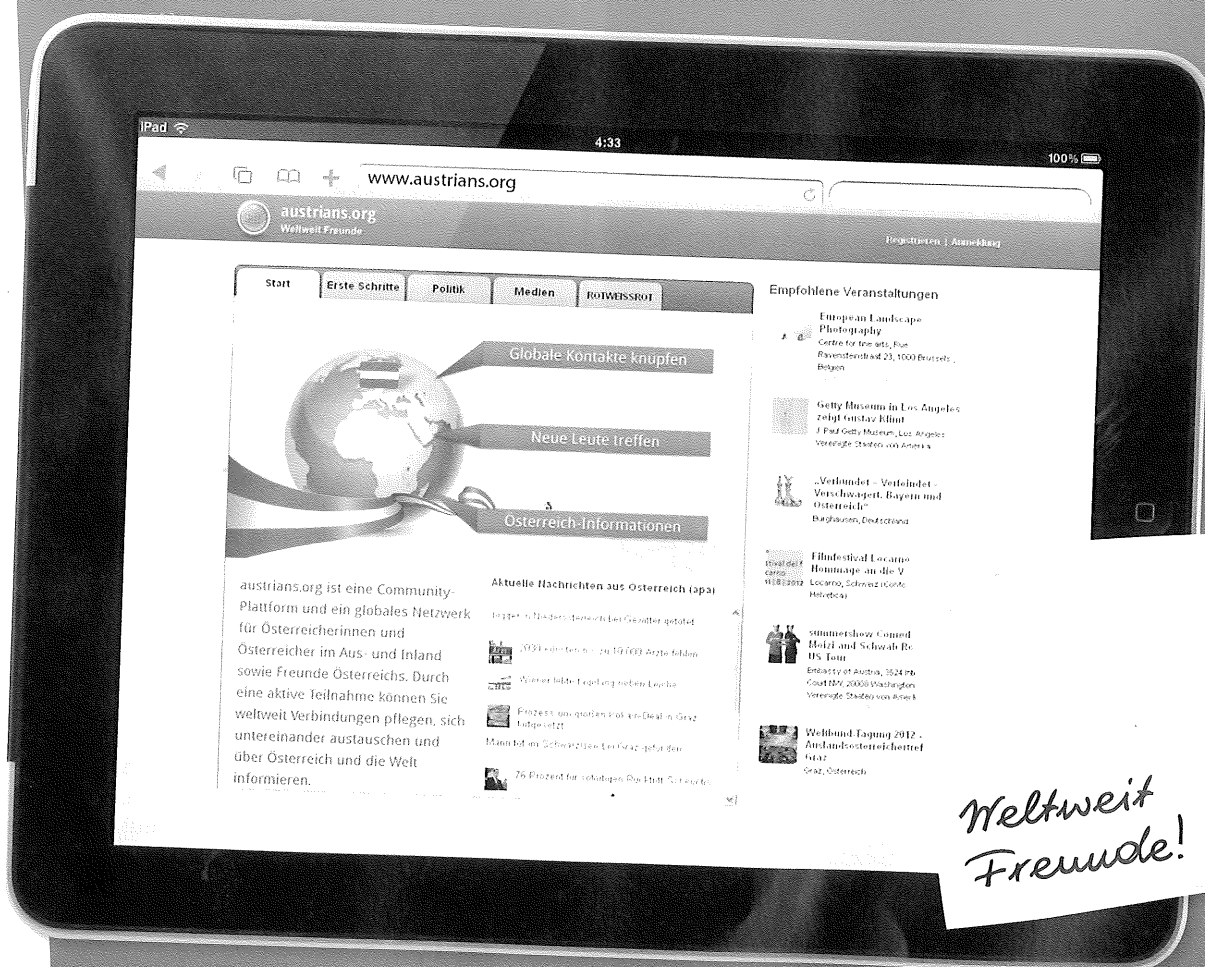
Tel.: 03322 42598

Email: bg@burgenlaender.com



# Daheim.

Wo immer du bist.  
Wann immer du willst!



Besuchen Sie das Netzwerk für Österreicherinnen und Österreicher in aller Welt und knüpfen Sie globale Verbindungen!  
**www.austrians.org**